

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1863

102 (20.12.1863)

Durlacher Wochenblatt.

Nr. 102.

Durlach, Sonntag den 20. Dezember

1863.

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 kr. in der Stadt und 1 fl. 24 kr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 1 fl. 48 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gewöhnliche gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

Zur Nachricht.

Mit Beginn des neuen Jahrgangs wird unser Blatt wöchentlich dreimal erscheinen und zwar unter den seit herigen Bedingungen und ohne jede Preiserhöhung. Näheres soll im nächsten Blatte mitgetheilt werden.

Die Expedition.

Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 20. Dezember 1552 starb zu Torgau Katharina von Bora, Luthers Ehegattin, geboren zu Lützen in Sachsen am 29. Januar 1499 und mit Luther am 13. Juni 1525 vermählt. Aus dieser Ehe gingen 6 Kinder hervor, wovon 4 bei des Vaters Tod noch am Leben waren. Mit Martin Gottlob Luther, der 1759 als Rechtskonsulent in Dresden starb, erlosch des berühmten Reformators männliche Nachkommenschaft.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 18. Dez. In der schleswig-holsteinischen Sache ist letzten Donnerstag auch unter uns ein weiterer Schritt geschehen. Die Versammlung im Rathhause hat den Bericht über die Offenburger Verhandlungen und Beschlüsse vernommen und letzteren sich freudig angeschlossen. Ihr Inhalt ist folgender:

1. Die Ausschüsse für Schleswig-Holstein, welche sich im Großherzogthum gebildet haben, gliedern sich nach den Amtsbezirken als Bezirksausschüsse und bestellen einen Ausschuß für das ganze Land.
2. Der Landesausschuß wird sich mit einem Centralausschuß für Deutschland in Verbindung setzen, der, wie wir erwarten, aus der am 21. Dezember in Frankfurt abzuhaltenden Abgeordneten-Versammlung hervorgehen wird.

3. Der Sitz des badischen Landesauschusses ist Karlsruhe; die Zahl der Mitglieder desselben zwanzig. Davon werden sechs durch den Karlsruher Bezirksausschuß, sechs aus den Kammern und acht aus den verschiedenen Bezirksauschüssen des Landes erwählt.

4. Dem auf diese Weise erwählten Ausschusse bleibt es vorbehalten, sich nach Bedürfnis durch Kooptation zu ergänzen.

5. Die nächsten Aufgaben der Bezirksauschüsse sind:

- a) Die Sammlung von freiwilligen Beiträgen, sei es einmaligen, oder periodischen.
- b) Die Einzeichnungen für das verzinsliche Anlehen der schleswig-holsteinischen Regierung.
- c) Die Einzeichnung von Freiwilligen.
- d) Die technische Einübung der Wehern zum Waffendienste.

6. Die freiwilligen Beiträge wie die Unterzeichnungen zum Anlehen werden durch Sammlungen erhoben.

7. Fünf Procent der freiwilligen Beiträge behält der Bezirksauschuß für die örtlichen Bedürfnisse zurück; das Uebrige übermittlelt derselbe dem Landesauschusse zur Verfügung der schleswig-holsteinischen Regierung.

8. Die Bezirksauschüsse können aus sich, je nach dem Kreis der Geschäfte, Finanz- und Wehrausschüsse bilden, erstere für die Sammlung der Beiträge und die Einzeichnung zum Anlehen, letztere zur Einzeichnung der Freiwilligen und zu deren Uebung für den Kriegsdienst.

9. An die Großherzogliche Regierung die Erwartung auszusprechen, daß sie

- a) im Einklange mit den Bundes-Regierungen, welche den Herzog Friedrich als den rechtmäßigen Regenten von Schleswig-Holstein anerkennen, alle Kraft und alle militärischen Mittel anwende, diesem Rechte thatsächliche Geltung zu verschaffen;
- b) falls es nicht gelingen sollte, ein solches Einverständnis zu erreichen, der Bildung eines schleswig-holsteinischen Heeres jegliche Unterstützung zu Theil werden lasse.

Dem zu Folge hat man beschloffen, vorerst zu Geldsammlungen für die gute Sache zu schreiten, und die augenblicklichen Unterzeichnungen lieferten ein Ergebniß von etwa 200 fl. Weitere Sammlungen werden erfolgen und, wie wir mit Zuversicht hoffen, ein sprechendes Zeugniß für die vaterländische Gesinnung und politische Erkenntniß unserer Mit-

bürger ablegen. — Die Einübung freiwilliger Mannschaft in den Waffen, damit das Volk gerüstet sei für kommende Fälle der Noth, wird der Gegenstand weiterer Verhandlung sein. Das bisherige leitende Komitee wurde bestätigt, mit der Befugniß, sich durch weitere Wahl von Mitgliedern *) zu verstärken. Die nächste Versammlung wird fernere Maßregeln in dieser Sache zu besprechen haben.

□ Durlach, 19. Dez. Das Ergebniß der vorigen Dienstag abgehaltenen Sitzung des großen Ausschusses war, daß der Gemeinderathsbeschluß, wornach eine Summe von 10,000 fl. aus Gemeindemitteln zu den Kosten der Hierherverlegung des evangelischen Schullehrerseminars bewilligt werden sollte, einstimmig angenommen wurde. Es kann dieser Fortschritt der Bürgerkollegien in der Uebereinstimmung in wichtigen Gemeindeangelegenheiten nur mit Freuden begrüßt werden.

Das am 17. d. erschienene Regierungsbl. Nr. 52 enthält (außer Personalnachrichten): Gesetz, die Steuererhebung für die Monate Dezember 1863 und Januar bis einschließlich Mai 1864 betreffend.

— Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt vom 18. ds. Mts.: Wir sind in den Stand gesetzt, über das Befinden Ihrer Großh. Hoh. der verwitweten Frau Markgräfin Wilhelm, nach Ausspruch der behandelnden Aerzte, Nachstehendes mitzutheilen: „Ihre Großh. Hoh. die Frau Markgräfin Wilhelm ist seit verflohenem Sonntag in erster Weise erkrankt. Nach vorausgegangener Grippe traten Blutkongestionen nach dem Kopfe und in Folge davon durch Gehirndruck Störungen der Nervenhaltigkeit der linken Körperhälfte ein. Nachdem im Verlaufe des gestrigen Tages und während der ersten Hälfte der Nacht die hohe Patientin sehr unruhig und aufgeregter war, trat gegen 3 Uhr sein mehrstündiger Schlaf ein, und nach dem Erwachen zeigte sich im Allgemeinen mehr Ruhe und es kann im Ganzen eher einige Besserung erkannt werden.“

Deutschland.

— Der „Alton. Merk.“ erfährt aus guter Quelle Folgendes über den Einmarsch der Bundes-Truppen. Am 20. und 21. d. rücken zunächst 6000 Sachsen mit einem hannoverschen Husaren-Regiment auf dem rechten Elbufer in die Herzogthümer ein. Gleichzeitig erfolgt die Aufstellung von 5000 Preußen in Lübeck und 5000 Oesterreichern in Hamburg, sowie von 6000 Hannoveranern auf dem linken Elbufer als erste Reserve für den Fall eines Widerstandes. 20,000 Oesterreicher und eben so viel Preußen — als zweite Reserve — bleiben vorläufig in ihrer Heimath.

— Wir machen auf die Aufforderung zur freiwilligen Anleihe für Schleswig-Holstein aufmerksam. Dieselbe ergeht von dem Finanz-Departement des Herzogs von Augustenburger an „jeden Patrioten.“ Für diese Anleihe werden Schuldscheine auf den Inhaber lautend, in Abschnitten von 5, 10 und 50 Thalern ausgegeben. Die Genehmigung und Rückzahlung oder Verwandlung in eine verzinsliche Anleihe wird bei der schleswig-holsteinischen Landesverammlung sofort nach ihrem Zusammentreten beantragt werden. Die Verwendung derselben zur Herstellung einer schleswig-holsteinischen Armee erfolgen.

*) Kurz vor dem Schluß des Blattes erfahren wir, daß das Komitee sich durch Hinzuziehung folgender Einwohner von hier verstärkt hat: Dario, Kaufmann, Böhringer, Gemeinderath, Dill, Bürstenmacher, Frankmann, Seifenfabrikant, Karl Goldschmidt, Ländler, Lang, Bierbrauer, Lichtenberger, Privatmann, Nebel, Domänenverwalter, Rottmann, Buchbinder, Friedrich Weiffinger, Bäcker.

Aufforderung.

Nr. 12,957. Sämmtliche Bürgermeister werden aufgefordert, binnen acht Tagen hierher anzuzeigen:

- 1) Wie viel pro 1863 verausgabt wurde für Straßenmaterial, Ankauf, Befuhr und Zubereitung. (Ist dies in der Trohude geschehen, so ist der muthmaßliche Aufwand anzugeben.)
- 2) Wie viel Gehalt der Straßenwart bezieht
- 3) Wie viel verausgabt wurde für Hilfsarbeiter auch bei Regulirungen und Anlage von Lagerplätzen.
- 4) Wie viel verausgabt wurde für Verbesserung von Pflasterwegen, Pflasterungen, oder Chaussirungen, Brücken und Dobleverbesserungen. (Auch hier sind allenfallige Trohuddienste muthmaßlich anzugeben.)
- 5) Welcher Aufwand endlich für Baumpflanzungen und sonstige Schutzanstalten erwachsen ist.

Durlach, den 15. Dezember 1863.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Die Gerichtsferien betreffend.

Nr. 12,843. Am 24. d. Mts. beginnen die Gerichtsferien und endigen mit dem 6. Januar 1864. Dringende Fälle ausgenommen, finden während denselben weder Verhandlungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten statt, noch werden für diese die gewöhnlichen Amtstage abgehalten.

Die Bürgermeister haben dies sogleich in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Durlach, den 11. Dezember 1863.

Großherzogliches Amtsgericht.
Sauyp. Baumstark.

Die Nachweisung über Verzinsung und Abtragung der Zehntablosungskapitalien im Jahr 1863 betreffend.

Nr. 9798. Die Gemeinderäthe werden unter Bezug auf die ihnen seiner Zeit zugegangenen Weisung vom 10. Januar 1855, Nr. 217, und das Kreisverordnungsblatt vom 1836, Nr. 14 S. 27, von 1841 Nr. 27 S. 82 und von 1843 Nr. 20 S. 68 aufgefordert, die vorgeschriebene Tabelle über den Stand und die Tilgung der Zehntschulden für 1863 anzustellen und binnen 10 Tagen hierher vorzulegen.
Durlach, am 19. Dezember 1863.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Reiff.

Die Aufsicht über das Rechnungswesen der Gemeinden betreffend.

Nr. 9800. Die Bürgermeister werden beauftragt, bei den ihrer und der diesseitigen Aufsicht unterstehenden Rechnern am 2. Januar 1864 Kassensturz vorzunehmen, die Kassenbücher der Rechnen urkundlich abzuschließen und das Ergebniß des Kassensturzes in den ersten acht Tagen des Januar hierher anzuzeigen.
Durlach, am 19. Dezember 1863.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Reiff.

Bekanntmachung.

Die Kirchenkollekte am Weihnachtsfeste zum Besten der evangelischen Rettungsanstalten betreffend.

Indem wir der hiesigen evangelischen Gemeinde auch auf diesem Wege bekannt machen, daß am kommenden ersten Weihnachtstage die jährliche Kirchenkollekte zum Besten der evangelischen Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder wiederum wird erhoben werden, bemerken wir ausdrücklich, um jedem Mißverständnis vorzubeugen, als komme diese Kollekte nur der einen oder der andern Anstalt zu gute, daß seit mehreren Jahren vom evangelischen Oberkirchenrath die Anordnung getroffen worden ist, wornach „alle für verwahrloste Kinder im Lande bestehenden evangelischen Vereine und Anstalten (also außer der hiesigen Anstalt z. B. auch das Hardthaus, die Niesernburg, das Dinglinger Waisenhaus, die Tüllinger und die Odenwälder Rettungsanstalt u. s. w.) je nach der Zahl der von ihnen aufgenommenen Kinder, sowie nach ihren ökonomischen Verhältnissen an dem Ertrag dieser Weihnachtskollekte Theil nehmen“ (s. Kirchliches Verordnungsblatt vom 19. Juni d. J. S. 46) Mit dieser Bekanntmachung verbinden wir daher zugleich die herzliche Bitte an unsere Gemeinde, der vielen armen und verwahrlosten Kinder in Liebe gedenken und durch reichliche Beistener die Anstalten kräftig unterstützen zu wollen, in denen diese Kinder die Wohlthat guter Schulbildung, christlicher Erziehung und leiblicher Pflege genießen.
Durlach, den 19. Dezember 1863.

Der Kirchengemeinderath.

Marinirte Häringe **Schenerleiter,**
empfehl billigt

L. Weiff. eine große, sibt billig zu verkaufen.
Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Nr. 13,034. Wagner Christof Nied von Langensteinbach wurde heute als Gemeinderechner verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Durlach, 18. Dez. 1863

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Holz-Versteigerung.

Nr. 805. Aus dem Domänenwald Mittnert bei Eöllingen, in den Abtheil. 7 und 17, Erlenteich und Grauer, wird bis

Donnerstag, den 7. Januar, folgendes Eichenholz versteigert;

95 Stämme und 39 Klöße, für Holländer, sowie zu Nutz- und Bauholz geeignet.

Zusammenkunft im Vormittags 9 Uhr bei der Saatschule im Mittnertwald.
Verghausen, 18. Dez. 1863.

Großb. Bezirksforstei.
Gamer.

Eigenschafts-Versteigerung.

[Weingarten.] Die in Nr. 82 dieser Blätter auf den 16. d. M. angeündigt gewesene erste Vollstreckungsversteigerung gegen Josef Singer's Eheleute findet zum zweiten Male am

Donnerstag, 24. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Weingarten statt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schöpfungpreis nicht geboten wird. — Der Acker im Quellberg und der in der Leimengrube sind bei jener ersten Versteigerung zugeschlagen worden.
Durlach, 17. Nov. 1863.

Der Vollstreckungsbeamte:
Seufert, Notar.

Fruchtmarkt.

[Durlach.] In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung Gr. Handelsministeriums vom 25. März 1861 (Reg.-Bl. Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Marktverkehrs an Getreide und Hülsenfrüchten in Folgendem bekannt gegeben:

Früchtegattung.	Einfuhr.		Verkauf.		Mittelpreis vom Centner.
	Centner.	Centner.	fl.	kr.	
Weizen	8	8	5	25	
Kernen, neuer	1035	790	5	38	
Kernen, alter	—	—	—	—	
Korn	—	—	—	—	
Gerste	—	—	—	—	
Welschhorn	—	—	—	—	
Haber	384	384	3	2	
Erbsen	—	—	—	—	
Linsen	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	
Wicken	—	—	—	—	
Einfuhr	1427	1182			
Aufgestellt waren	136				
Vorrath	1563				
Verkauft wurden	1182				
Aufgestellt blieben	381				

Sonstige Preise: Das Pfund Schweinejamaß 24 kr., Butter 26 kr., Lichter 24 kr., 4 Stück Eier 8 kr., Kartoffeln, das Sester 13 kr., Heu, der Centner 1 fl. 20 kr., Stroh, 100 Bund 15 fl., Holz, das Klafter buchen 20 fl.
Durlach, 19. Dez. 1863. Bürgermeisteramt.

Kornhaus-, Stumpen- & Viehmarkt-Verpachtung.

Die Gefälle vom hiesigen Kornhaus, Stumpen- und Viehmarkt werden **Montag, den 21. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause auf ein weiteres Jahr in öffentlicher Steigerung in Pacht gegeben. Durlach, 14. Dez. 1863. Der Gemeinderath.

Acker-Versteigerung.

[Durlach.] Metzger Wilhelm Hofmann in Karlsruhe läßt **Montag, den 4. Januar,** Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:

32 Ruthen alten oder 70 Ruthen 70 Fuß neuen Maßes im Kalkofen, neben Johann Georg Schmidt's Wittwe und Aufsößer. Durlach, 16. Dez. 1863. Bürgermeisteramt. Wahrer. Siegrist.

Grödingen. Holz-Versteigerung.

Nr. 1861. Bis nächsten **Mittwoch, den 23. d. Mts.,** werden im niederrheinischen Genossenschaftswald nachstehende Hölzer versteigert:

- 43½ Rst. Buchen
- Scheit- u. Prügelholz, 3 buchene Klöße, 3461 buch. Wellen, 2 Loos Schlagraum, 386 Stück Wagnerstangen, 4100 St. buchene Bohnenstücken.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr auf der Weingarterstraße bei der Werrenmühle. Grödingen, 17. Dez. 1863. Bürgermeisteramt. Kurzmann.

Spielberg. Bauarbeit-Vergebung.

Die Bauarbeiten zur Vergrößerung des Schulhauses in Spielberg werden bis **Dienstag, den 29. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert. Dieselben bestehen aus:

Maurerarbeit	1500 fl. 44 fr.
Zimmerarbeit	975 " 35 "
Steinhauerarbeit	112 " 13 "
Schreinerarbeit	275 " 34 "
Glaserarbeit	125 " 30 "
Schlosserarbeit	134 " 54 "
Vlednerarbeit	38 " 10 "
Länderarbeit	177 " 15 "

Die Pläne, Kostenüberschlag und Bedingungen können vor der Steigerung jeden Tag eingesehen werden. Spielberg, 18. Dez. 1863. Becker, Bürgermeister. Höfel, Rathschr.

Mühlburg (Landamt Karlsruhe). Für Schreiner

empfiehlt Unterzeichneter fortwährend eine Auswahl schöner **Nußbaum-Fourniere,** welche ihrer Billigkeit sehr zu empfehlen sind. **Leopold Kiefer, Schreiner,** 372. Hauptstraße Nr. 155.

Frische Sardines à l'huile empfiehlt **C. Grimm.**

Honiglebkuchen

bei **L. Weiß.**

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich alle Sorten **Kunstmehl,** besonders extra feines **Blumenmehl** zu Sprinzerlein; auch sind fortwährend Sprinzerlein zu haben bei

Johann Geier, Bäcker.

Empfehlung. Orangen-Punsch-Essenz, in ganzen und halben Flaschen,

Rechten **Jamaica-Rum, Kirschen- & Zwetschgenwasser; Alten Malaga; Thee, grünen und schwarzen, Chocolate, in verschiedenen Sorten,** empfiehlt billigst

Durlach. **August Bauer.**

Empfehlung.

Für kommende Feiertage empfiehlt:

- Punsch-Essenz mit Arac,** die Flasche 1 fl. 24 fr.
- Punsch-Essenz mit Rum,** die Flasche 1 fl. 36 fr.
- Arac de Batavia, feinst,** die Flasche 1 fl. — fr.
- Rum de Jamaica, feinst,** die Flasche 1 fl. 36 fr.
- Malaga, lüchten alten,** die Flasche 1 fl. 24 fr.
- Chocolate, mit und ohne Gewürz,** das Pfund 48 fr. bis 1 fl. 12 fr.
- Thee, grünen, ¼ Pfund** 36 fr.
- Thee, schwarzen, ¼ Pfund** 33-50 fr.

Kalliwoda, Apotheker, am Marktplatz in Durlach.

Durlach, kleine Rappenstraße Nr. 1. C. Philipp, Schirmmachers Wittwe,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie durch Vergrößerung ihres Geschäftslokals in den Stand gesetzt ist, allen Anforderungen entsprechen zu können, und empfiehlt für passende und nützliche **Weihnachtsgeschenke** ihren Vorrath soltd gearbeiteter **Regenschirme** in Seide, Alpaca und Baumwollstoffen, von den geringsten bis zu den feinsten. **Sonnenschirme, Entoutcas und Kinder-Sonnen- und Regenschirme,** zu den billigsten Preisen. Schirme jeder Art werden billig überzogen, sowie **Reparaturen** schnell und dauerhaft besorgt.

Kunstmehl.

Auf bevorstehende Feiertage bringe ich mein in allen Sorten **Kunstmehl,** besonders extra feines **Blumenmehl,** welches sich seiner Trockenheit wegen besonders zu Sprinzerlein eignet, empfehlend in Erinnerung. **Heinrich Weissinger,** 272. gegenüber der Marktsburg.

Zu billigen Preisen empfiehlt feingemahlene und **Stampf-Melis, Citronat u. Orange-schaale, Mandeln, Rosinen und Korinthen, Citronen und Puder,** sowie alles Uebrige zum Baden Nöthige. **L. Weiß.**

[Durlach.] Leopoldstraße Nr. 6 sind zu verkaufen: Ein **Koch- (Gremitage-) Ofen** sammt Stein, und ein eisernes Kellerlicht.

Geldanerbieten.

Aus dem kathol. Pfarrhaus Baufund können **200 Gulden** ausgeliehen werden. Näheres beim Rechner **Nottmann.**

Geld auszuleihen.

Es sind aus dem kathol. Kirchenfond **200 Gulden** sofort auszuleihen. Durlach, 28. Nov. 1863. **Nottmann, Rechner.**

Geldanerbieten.

300-400 Gulden Pfandgelder sind gegen vorschrittsmäßige Pfandverträge sofort auszuleihen bei **Johannes Iron** in Balmbach.

Aufforderung.

Auf die Weihnachtsfeiertage wünschen wir den Böalingen der hiesigen Rettungsanstalt, gleich andern Kindern, eine **Christfreude** zu bereiten, und bitten die Freunde derselben um Beisteuer milder Gaben zu besagtem Zwecke. Durlach, 16. Dez. 1863. Der Vorstand des Hilfsvereins. Wahrer.

Trotz der vielen Anforderungen an die Wildthätigkeit, bitte ich die Freunde der **Kleinkinder-Bewahranstalt,** der Kleinen wieder wie sonst so freundlich zu gedenken. Die Bescheerung ist den 24. d. Mts., darum bitten wir die Gaben bald einzusenden. Durlach, 15. Dez. 1863. Der Vorstand. Elise Böhringer.



Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als

Hutmacher

dahier eröffnet habe, und empfehle daher mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Filz-** und **Seidenhüten** in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen. Auch werde ich bemüht sein, durch solide Arbeit, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer mir zu erwerben suchen.

Durlach, den 12. Dezember 1863.

Gustav Deder, Hutmacher.

Mein Laden befindet sich in der Langenstraße Nr. 76 in der Nähe des Bahnhofs.

Anzeige und Empfehlung.

[Durlach.] Das seither in Verbindung mit Herrn Goldarbeiter Raquot dahier betriebene

Uhrmacher-Geschäft

werde ich in Folge von Geschäftstrennung auf eigene Rechnung weiterführen. Indem ich dies dem geehrten Publikum zur Kenntniß bringe, empfehle ich mich in allen diesem Fach angehörenden Arbeiten, besonders Reparaturen u. s. w., aufs Beste und werde ich stets bemüht sein, durch sorgfältige und genaue Arbeit das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Johann Kochanek, Uhrmacher.

Wohnhaft in dem ehemaligen Hauptwachgebäude (links) am Schloßplatz.

Berichtigung.

Auf die im hiesigen Wochenblatt No. 99 enthaltene Geschäfts-Empfehlung des Uhrmacher **Johann Kochanek** entgegne zur Steuer der Wahrheit, daß derselbe in keiner Geschäftsverbindung mit mir gestanden, vielmehr lediglich als Arbeiter bei mir beschäftigt war, was schon aus meiner frühern Geschäftsanzeige erhellet, und daß sonach von einer Geschäftstrennung keine Rede sein kann, ich denselben vielmehr aus ihm wohlbekannten Ursachen als Arbeiter pflöglch entlassen habe.

Zugleich verbinde ich mit vorstehendem die ergebenste Anzeige, daß ich mein seitheriges **Uhren-Geschäft** mit einem tüchtigen Gehülfen fortbetreibe, und empfehle mich meinen geehrten Kunden auf das Beste.

G. Raquot.

Die G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Karl-Friedrichs-Strasse 14,

empfehle sich beim bevorstehenden Jahreswechsel zum Abonnement auf alle in- und ausländischen Zeitschriften unter Zusicherung prompter Versorgung: **Bazar**, **Fliegende Blätter**, **Buch der Welt**, **Damenkleider-Magazin**, **Lahrer Dorfzeitung**, **Erweiterungen**, **Eulenpiegel**, **Illustriertes Familienjournal**, **Feierstunden**, **Frauenzeitung**, **Freya**, **Gartenlaube**, **Journal des dames et des demoiselles**, **Journal des demoiselles**, **Journal illustré des familles**, **Sackländer's Hausblätter**, **Allgemeine Muster-Zeitung**, **Stadtglocke**, **Ueber Land und Meer**, **Victoria**, **Illustrierte Welt**, **Befermann's Monatshefte**, **Illustrierte Zeitung** &c. &c.

Brobenummern von sämtlichen Zeitschriften steht jederzeit zu Diensten. Die Nr. 1, 2 des Jahrgangs 1864 vom **Bazar** sind so eben eingetroffen. — Für Durlach nimmt Bestellungen entgegen

Eduard Scholl Buchbinder.

Anzeige und Empfehlung.

[Durlach.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine

Bierwirthschaft zum „rothen Löwen“

wieder eröffnet habe und lade alle meine früheren Gäste, sowie das Biertrinkende Publikum mit dem Bemerken ergebenst ein, daß mein Stoff derzeit gut ist und in gleicher Qualität auch später verabreicht werden wird.

Philipp Derrer.

[Durlach.] Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er sich dahier als

Schreiner

niederzulaßen und bereits sein Geschäft eröffnet hat. Er empfiehlt sich sowohl als **Bau-**, wie auch als **Möbel-Schreiner**, unter Zusicherung guter Arbeit und bittet um gefällige Aufträge.

Karl Meiter, Schreiner,

wohnhaft kleine Mühlstraße No. 14.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch mit den Beiträgen zur Wittwen- und Waisenkasse im Rückstände sind, werden aufgefordert, bei Mithatvermeidung, innerhalb 8 Tagen Zahlung anher zu leisten.

Durlach, 18. Dez. 1863.

Friedrich

Wittwen- und Waisenkasserechner.

Durlacher Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf

Montag, den 21. d. Mts.,

Abends 7 Uhr,

in's Vereinslokal geziemend eingeladen.

Tages-Ordnung:

Ersagwahl eines Vorstands-Mitgliedes.

Durlach, 18. Dez. 1863.

Der Vorstand.

G. A. Wickert.

Durlacher Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die erste Tanz-Unterhaltung

Dienstag, den 28. d. Mts.,

im Saale zur Carlshurg abgehalten wird, zu deren zahlreichem Besuch freundschaftlichst einladet

Der Vorstand.

Auf Neujahr empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in

Punschessenzen,

Rum de Jamaica,

Arac de Batavia,

sowie in allen gewöhnlichen und feinem Liqueuren.

L. Weiß.

Süße Milch

wird fortwährend verkauft und kann auf Verlangen täglich in's Haus geliefert werden von

Wilhelm Schweizer,

Hauptstraße No. 28.

Empfehlung.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein vollständiges Lager in allen Sorten **Corsetten**, sowie aller Arten **Blumen**, **Ballkränze**, selbstverfertigte **Woll-** und **Wutzwaren**; jede Bestellung auf obige Gegenstände wird schnell und billigst besorgt; um gütiges Wohlwollen bittet

Lena Poble,

wohnhaft bei Frau Schirmmacher Philipp Rappenstraße No. 1.

Eiseshlitten

(Stublschlitten), zwei noch neue, sind zu verkaufen Schwabenstraße No. 7.

Zimmer zu vermieten.

Zwei Zimmer, nach der Hauptstraße, sind wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

Wagner zum Bahnhof.